

RS24 von Reload Swiss®

Das Pulver für IPSC-Schützen, die Major mit 9-mm-Patronen einsetzen. Bei der Entwicklung profitierte die Nitrochemie AG in Wimmis von den Erfahrungen Dominic Meiers, welcher das RS24 nun selber erfolgreich bei Wettkämpfen im In- und Ausland in der Open Division verwendet.



Links die 9 mm Luger, in der Mitte eine .38 Super Auto, rechts .357 Magnum. Während das RS24 in den längeren Patronen keine übermässigen Drücke liefert, ist man mit der 9 mm Luger am Limit. Für normale Laborierungen genügt hier das RS20 vollauf.

• Text und Fotos: László Tolvaj

Der Major-Faktor im IPSC-Schiessen ist nicht ganz ohne, vor allem in der Open Division, wo Läufe mit Kompensator ebenso

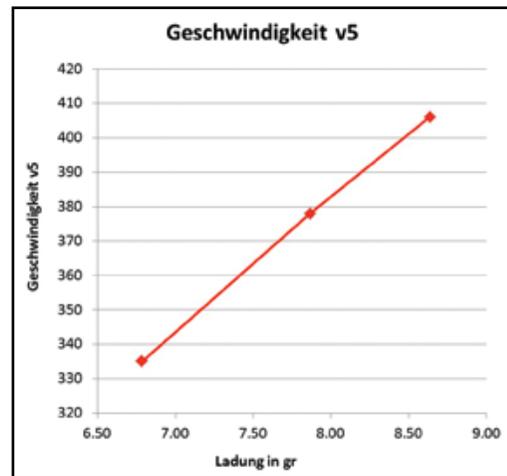
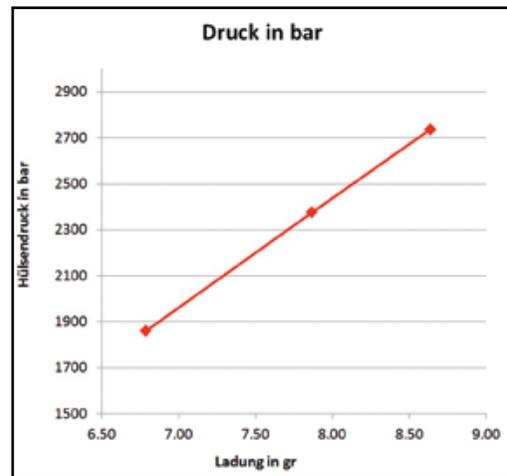
zugelassen sind wie das Minimalkaliber 9 mm. Faktor 160 ist unterste Limite (Geschossgewicht in Grains mal Mündungsgeschwindigkeit in Fuss pro Sekunde geteilt durch 1000). Dies schafft keine fabrikgeladene 9 mm

Luger, denn nach CIP-Norm ist bei 2350 Bar Brennschluss (oder sollte es zumindest sein, damit der Lauf keinen Bauch kriegt).

Um Faktor 160 zu erreichen (am besten mit etwas Re-

serve), muss entsprechend «stärker» geladen werden. Mit normalen Pulvern ist dies kaum zu machen, ohne in prohibitive Druckzonen zu gelangen, jedenfalls nicht mit der 9 mm Luger (9x19). Deshalb greifen viele Schützen zu längeren Hülsen, beispielsweise 9x21 oder 9x23, die Amerikaner zur .38 Super Auto. Mit diesen vergrösserten Hülsenvolumen lassen sich die verlangten 400 m/s eher erreichen, was mit einem 124-grs-Geschoss gerade Faktor 162 ergibt. Nun kommt aber hinzu, dass der nicht ganz unbeträchtliche Rückschlag mit einem wirkungsvollen Kompensatorsystem aufgefangen, im Idealfall neutralisiert werden soll. Da

Labormessungen mit drei unterschiedlichen Ladungen, 122-mm-Messlauf und 124-grs-Geschoss aus 9 mm Luger-Hülse, Patronenlänge 30,0 mm.



heisst es dann Läufe anbohren, damit ein Teil der Gase möglichst früh nach oben abgelenkt werden kann, um dem Hochschlagen der Waffe entgegenzuwirken. Solche Hybridläufe (hinten angebohrt, vorne mit Comp versehen) schlucken jedoch wieder einen Teil des Druckes, der eigentlich für den Vortrieb des Geschosses nötig wäre, also heisst es wiederum «stärkere Ladung». Eine Spirale (fast) ohne Ende.

Vor etwa 15 Jahren ist Vectan mit dem SP2 in diese Bedarfslücke gesprungen. Pulverform und eine spezielle Oberflächenbehandlung sorgten für gemässigte Drücke auch bei stärkeren Laborierungen. Gemäss ihren damaligen Messungen schaffte ein 147 grs schweres Geschoss mit Hilfe von 6,5 grs SP2 330 m/s bzw. Faktor 176, allerdings bei 2500 bar. Da die Franzosen 2600 bar als CIP-Maximum angeben, war man damit sogar unterhalb der Norm.

Bei der Nitrochemie AG in Wimmis machte man sich vor über einem Jahr ebenfalls daran, ein Major-Pulver für 9-mm-Patronen zu entwerfen. Was bei der 9x21 oder .38 SA relativ problemlos



Das RS24 ist ein extrudiertes 1-Loch-Pulver auf Basis Nitrocellulose und mit Nitroglycerin imprägniert, ausgelegt auf hohe Leistung.

Relative Abbrandgeschwindigkeiten								
Reload Swiss	Vihta-vuori	Hodgon	IMR	Rottweil	Accurate	Lovex	Vectan	Alliant
	N32C	HP38	PB					Green Dot
			SR7625		No 5	Do36	A1	
	N330			P804			Ba 9	
		Universal Cl						Unique
RS20	N340	HS-6					Ao	Power Pistol
	3N37	Longshot	800X				SP 8	Herco
	N350		SR4756		No 7	Do37.1		
RS24	3N38			P806			SP 2 Pract.	Blue Dot
	N105		SR4759		No 9	Do37.2		Steel
RS30	N110	H110			XMP-5744	Do60		2400
			IMR4227				SP 3	
		Lil' Gun			AA1680	Do63		
	N120	H4198	IMR4198				Tubal 2000	Reloader 7
		H322		R901	XMR-2015	So60	SP 10	
		Benchmark	IMR3031		AA2230	Do73.4		
	N130	H335		R902	AA2460	Do73.5		
RS40	N530	H4895	IMR8208XBR				Tubal 3000	
	N133	Varget					SP 7	

funktioniert, stösst bei der 9 mm Luger hingegen wieder an Grenzen. So zeigen die Grafiken Seite 8 unten bei einer Maximalladung von 8,64 grs RS24 mit einem 124-grs-Geschoss von S&B bei einer Patronenlänge von 30 mm eine Mündungsgeschwindigkeit von 406 m/s (Faktor 165), aber auch einen Druck von 2737 bar. Dies mit einem Messlauf von 122 mm. Der Hersteller warnt denn auch, dass es sich hier um eine gepresste Ladung mit hohem Druck handelt, welche nur mit Vorsicht anzuwenden ist. Mit der Setztiefe kann noch etwas herausgeholt werden, sofern dies Magazin und Patronenlager zulassen, man ist aber am Anschlag. Das SWM wird in den kommenden Monaten eigene Messungen vornehmen und diese in einer Zusammenfassung publizieren. Weil das RS24 vom Hersteller auch für .357 Magnum und .44 Magnum empfohlen wird, werden diese Patronen ebenfalls erhoben. SWM

WAFFEN-SAMMLERBÖRSE

für Schützen, Jäger, Liebhaber von Waffen und Militaria

28. – 30.3.14 Messe Luzern

Fr+Sa 10–18 h, So 10–17 h www.waffenboerse-luzern.ch